

Das 16te Signal 1 Canon Schuß ist Fronte und March.

Das 17te Signal 1 Canon Schuß ist halt.

Das 18te Signal 1 Canon Schuß ist das 1te Bataillon links, das zweite Bataillon rechts um, march, fronte, die Cavallerie bleibt aber stehen und rühret sich nicht.

Das 19te Signal 1 Canon Schuß, alßdann wird das geschwibde Quarrée gemacht.

Das 20te Signal 1 Canon Schuß wird mit allen vier flanken marchirt.

Das 21te Signal 1 Canon Schuß ist halt.

Das 22te Signal 3 Canon Schuß ist das Gefehfeuer 3 mal durchgemacht.

Das 23te Signal 1 Canon Schuß ist formirt das Regiment.

Das 24te Signal 3 Canon Schuß ist mit ganzen flanken auff der Stelle chargirt.

Das 25te Signal 1 Canon Schuß ist das 1te Bataillon rechts, das 2te links um, March, fronte. Da die General Wachtmeisters darauf acht haben sollen, daß jedes Regiment wieder recht zu stehen kommet, wo seine Brigade steht.

Das 26te Signal 12 Canon Schüsse, da fängt das Regiment Gens d'Armes bis auff das Eren Pringen Regiment Bataillon par Bataillon an eine General Salve zu geben.

Hey der Infanterie fällt das erste Glied nieder, die andere Glieder rufen an wie ordinar, der Obrist-Wachtmeister commandirt und müssen die Regimenter auff einander wohl acht haben, daß das Feuer meist gleich auff einander loß geht.

Wenn die Salven gegeben, müssen Tambour und Pfeiffer Fern schlagen, die Leute müssen hurtig wieder laden und so bald wie das Gewehr wieder auff die Schulter genommen, wird kein Spiel mehr geschlagen.

Das 27te Signal 12 Canon Schüsse, dan wird die 2te Salve gegeben wie vorher.

Das 28te Signal 12 Canon Schüsse wird die 3te Salve gegeben, alßdann wird das Gewehr auff die Schulter genommen.

Das 29te Signal 1 Canon Schuß, die beyden Regimenter Cavallerie auff den linken Flügel machen mit Vieren links um, das 2te Bataillon von Albrecht bis das letzte Bataillon von Borek machen links um.

Das 30te Signal 1 Canon Schuß, March, marchiren sie auff ihren vorigen Platz geschloßen, so bald jedes Bataillon steht wo es stehen soll, machet es front, das 2te Bataillon von Albrecht fängt erstlich an fronte zu machen, dan Gersdorff und so weiter, bis das letzte Bataillon von Borek.

Das 31te Signal 1 Canon Schuß, rechts und links um, march, front, und öffnen sie sich in ihrer vorigen distance wie ordinar.

Das 32te Signal 3 Canon Schüsse, praesentirt das Gewehr, schültert, die 3 vorderste Glieder rechts um steht auch, zum abmarchiren wie gewöhnlich, rechts um, die Cavallerie machet mit Vieren rechts um, ausgenommen der erste Zug von die Gens d'Armes bleibt stehen.

Die Cavallerie marchirt in Zügen und die Infanterie desgleichen, wo der March gehen soll ist es abgeschossen, und wird der General Maj. von Lottum und Obrist Lieut. von Derschau sagen, wo sie sollen abschlagen, imgleichen, wo sie mit halbe Esquadren und Divisions marchiren sollen.

Der March gehet bis zum linken Flügel von Eren-Pring, da sie sich schwenken und nach den Neißdörffschen Damm marchiren.

erner marchiren sie durch das Coepackische Thier, durch die Streit Straße, über den parade Platz, bey dem Pommeranken Hause.

Wenn sie die Brücke bey dem Pommeranken Hause passirt, marchirt jedes Regiment eines auffm Wall, eins am Wasser, eins nach dem Spandowischen Thier, marchiren auff und bringen die Fahnen weg und gehen gleich aus einander.

Die beyden Regimenter Cavallerie vom rechten Flügel marchiren über den Wall, die Gens d'Armes vor der Marggräffin Haß auff, Lottum aber marchirt über die Potsdamische Brücke, wo der Gens d'Armes Stall auff der Friedrichshab ist, auff, von da sie auseinander gehen, das Pring Heuschische Regiment marchirt auff den großen parade Platz auff, weil es die Wache gehen muß.

Die beyden Regimenter Cavallerie so da schließ, marchiren wann Sie von dem Pommeranken Hause vortey seyn, über den Wall, das Eren Pringliche durch die Neißhadt bis im Thier Garten, da es soll abgihen, die Pferde reitrichen lösen, und dann nach Charlottenborg marchiren.

Das Pring Friedrichliche Regiment marchirt aus dem Neißbüschlichen Thiere über der Potsdamischen Brücken in das Lager.

Die Artillerie mit denen Canons wird wieder ins Zeug Haß gebracht.

2 Tage vorher werden die Wachten abgelöst, und soll die Artillerie die Wachten an die Landwehren wohl besetzen.

Die Regimenter haben ihre Regiments Wachen an die Thiere und Hauptwachen, den Tag der revue aber soll die Bürgerchaft die Thiere besetzen, die Schloßwacht hingegen wird besetzt vom Major von Kleist mit 160 Grenadier vom Ludwigschen und Zerbstschen Regiment, 1 Capitaine, 1 Lieutenant, 5 Unter Officier, 2 Tambour, 2 Pfeiffer und 80 Grenadier von gedachten beyden Regimentern, marchiren hingegen nach Spandow selbigen zu besetzen.

Die Ueber Complete von der Infanterie und Cavallerie marchiren des Morgens auff der glacie der Contrescarpe vor dem Köpnickischen Thiere und sollen die Regiments Quartiermeister von jeden Regiment bey solchen Ueber Completen seyn.

Es sollen auch einige von denen Ueber Completen von jeden Regiment mitgenommen werden die Gewehr haben, damit selbige einrücken können, wenn jemand malade wird oder ein Gewehr entzwey geht. Von maladen soll keiner in Reußen und Glieder gestellet werden, sondern es sollen lauter gesunde frische stel seyn, es soll jedes Bataillon 135 volle Reuten haben, Unter Officier, Grenadier, Tambour, alles soll complet seyn, es soll auch alles auff das aller propresse, und das Gewehr Spiegel blank seyn, auch an ordre nichts fehlen, wie dann die Commandeurs so wohl als die Chefs responsables seyn sollen.

Die Patronen sollen gut und tüchtig gemacht werden und gut Pappier dazu genommen werden.

Mit Pelotons und Divisions und Gefehfeuer soll 3 mal durch chargirt werden.

Die General Wachtmeisters sollen ihre Majors von ihren Brigaden weß informieren daß kein quid pro quo passire, in wählender Chargirung sollen die Commandeurs der Bataillons zu Pferde reiten, und wenn ihr Obrist Wachtmeister nicht recht commandirt, alßdann der Commandeur selber commandiren soll, ein jeder General soll auch von seinem Regiment einen Adjutanten bey sich haben, zu verschicken, und sollen sie nehmen von ihrem Regiment einen Regiments Adjutanten.